

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Um die Wähler geht es bei dieser Bundestagswahl

Das WOCHENBLATT gibt die Möglichkeit, die Kandidaten direkt zu befragen

12. JULI 2017

WOCHHE 28
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Grundbuchamt in Hilzingen
ist Geschichte Seite 3

Stadt Ach hat ein neues
Logo Seite 3

Gedichte von Eduard Presser
in Szene gesetzt Seite 3

Engener Abiturienten feiern
Schulabschluss Seite 6

Impressionen aus dem
Wochenblatt-Land Seite 10

ZUR SACHE:



Verzögerungen

Die Regale sind leer: Seit vergangenen Freitag ist das Grundbuchamt Hilzingen-Gottmadingen Geschichte. Wehmut war bei den Beteiligten bei der offiziellen Aufhebung des Amtes zu spüren, aber auch Ärger. »Mit der Auflösung des Grundbuchamtes verlieren wir nicht nur Bürgernähe, sondern auch Geschwindigkeit«, fasste Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger seinen Unmut in Worte. Verzögerungen in der Bearbeitung könnten die Folge sein. Teilweise bestätigt hat diese Befürchtung dem WOCHENBLATT ein Immobilienexperte aus Singen: »Vorgänge, die früher vom Grundbuchamt Singen innerhalb von drei Tagen erledigt worden sind, dauern jetzt vier Wochen. Was zwei Wochen ging, geht jetzt ein Jahr.« Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Alle Kandidaten sind namentlich alphabetisch geordnet.



Andreas Jung
CDU



Simon Pschorr
Die Linke



Tassilo Richter
FDP

Wir wählen
den neuen
Bundestag!

Fragen &
Antworten
2017

WOCHENBLATT



Martin Schmeding
Grüne



Walter A. Schwaebisch
AfD



Tobias Volz
SPD

Am 24. September wird ein neuer Bundestag gewählt. Mehr denn je ist diese Wahl eine richtungsweisende, denn viele Zukunftsfragen stehen vor diesem Land, für das eine tatkräftige Regierung gefragt ist, die vor allem weiß von wem sie gewählt wurde - von uns allen Wählern, die mit ihrem Kreuz der Politik auch einen Auftrag geben. Wie nah ist die Politik aber am Wähler? Oft entsteht der Eindruck, dass der Wähler nur in Wahlkampfzeiten eine Rolle spielt, weil die Stimmen benötigt werden, um damit eine politische Machtsituation zu bekommen und eben in den Bundestag einziehen zu können.

Um Wähler und die Politik näher zusammen zu bringen, hat das WOCHENBLATT schon vor einigen Wochen die Aktion »Wir wählen den neuen Bun-

destag« gestartet, mit einer bislang ganz interessanten Resonanz. Leser wollten mehr wissen zu Themen wie Windkraft, zu ÖPNV für Senioren, zur Bagatellgrenze für Schweizer Kunden, zum Landverbrauch für Baugebiete, zu den Führungsproblemen in der Bundeswehr und noch einiges mehr. Und es gibt da viele Fragen, die es angesichts vieler aktueller Herausforderungen in unserem Land an die sechs Kandidaten der größeren Parteien im Kreis noch gäbe. »Ich würde mir von der neuen Bundesregierung wünschen, dass sich die finanzielle Rahmenbedingung der Tagesmütter und -Väter erheblich verbessert. Dies geschieht nur dann, wenn das Berufsbild der Kindertagespflege anerkannt wird. Derzeit fehlen in Baden-Württemberg rund 20.000 Plätze in der Kleinkin-

derbetreuung, das Modell der Tagesmütter kann hier für Abhilfe sorgen«, meint zum Beispiel Christina Metke, erste Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege aus Radolfzell, die es geschafft hat, letzten Freitag fünf Kandidaten zu sich einzuladen und ihnen die Not ihres Berufsstands klar zu machen.

Gerechten Handel hat Ina Böhm aus Engen im Sinn: »Und damit meine ich ausdrücklich nicht Freihandelsabkommen, sondern den Aufbau von langfristigen partnerschaftlichen Beziehungen, welche auch Sozial- und Umweltstandards enthalten, insbesondere zu afrikanischen Ländern. Wir Europäer müssen unseren patriarchalischen Ansatz aufgeben und wirklich gerechten Handel auf Augenhöhe und in aller Unterschiedlichkeit auf den

Weg bringen. Ich würde mir wünschen, dass der Deutsche Bundestag ernsthaft Strategien entwickelt, die es afrikanischen Unternehmen ermöglicht, fairen souveränen Handel betreiben zu können. Ich kann ein hilfreiches Ergebnis durch den G 20 Gipfel nicht erkennen, was gedenkt der Deutsche Bundestag an dieser Stelle zu tun?«, fügt sie in ihrem Statement an. »Ich betrachte die Bundestagswahl im Vorfeld mit großer Spannung. Eine Frage, die mich persönlich beschäftigt, ist, inwieweit der Golfsport in die Politik miteinbezogen werden könnte. Fußball oder Handball werden von staatlicher Seite unterstützt, doch andere Sportarten werden weniger stark berücksichtigt. Und dann wäre es mir ein weiteres Anliegen, dass die nötigen Mittel für die Schulausbildung von

Kindern und Jugendlichen bereitgestellt werden«, meint Colin Piltner, Sport-Manager des Golfclubs Schloss Langenstein bei Orsingen-Nenzingen zum Beispiel.

Es gibt sicher noch viele weitere Fragen, die gerade die Menschen aus der WOCHENBLATT-Region bewegen.

Diese Wahl und der Wahlkampf sind eine einmalige Chance Antworten zu bekommen an die sich die Politik dann auch halten sollte.

Unter www.wochenblatt.net/wahl2017 sind alle bisherigen Fragen und Antworten der Aktion zu finden, dort gibt es auch ein Formular, mit dem man seine Fragen über das WOCHENBLATT an einen, mehrere oder auch alle Kandidaten senden kann.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Engen

👉 LETZTE MELDUNG

Feiern nach Feierabend

Im Rahmen der Engener Feierabendkonzerte präsentieren das Café Mäder, die Metzgerei Rösch und die Stadt Engen am Donnerstag, 13. Juli, ein weiteres musikalisches Highlight: Von 18 bis 21 Uhr wird die Stadtmusik Engen mit ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire für Stimmung sorgen. »Die Besucher dürfen sich auf traditionelle und moderne Melodien freuen«, verspricht Stadtmusik-Dirigent Friedrich Köck. Die Konzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass bestuhlt wird.

redaktion@wochenblatt.net

Gemeindesaal mit »sakralem Charakter«

Gewinner-Entwurf für neues Engener Gemeindehaus gekürt

Manch einer hatte vielleicht schon ein Bild vor Augen, wie das neue Gemeindehaus in Engen aussehen könnte. Ob dies der Wirklichkeit entspricht, kann nun nachgeprüft werden. Denn seit vergangener Samstag steht fest, welches Architekturbüro die Mehrfachbeauftragung der Gemeinde für sich entschieden hat: das Modell des Büros Bächlemeid aus Konstanz, das seine Pläne zusammen mit Sötzer Landschaftsarchitekten aus Freiburg eingebracht hatte. Einen ganzen Tag lang beriet die Jury, die sich

aus Fachpreisrichtern aus dem Evangelischen Oberkirchenrat und Sachpreisrichtern aus der evangelischen Kirchengemeinde zusammensetzte, welchen Entwurf die Gemeinde für die Baumaßnahme zugrunde legen soll. Das Modell von Bächlemeid überzeugte dabei vor allem durch seine »hohe Funktionalität in der Raumanordnung, aber auch durch seine Gesamtkonzeption«, wie Pfarrer Michael Wurster erläuterte. Dabei sieht der Entwurf im Erdgeschoss neben den Pfarrbüros, den sanitären Anlagen und der

Küche einen großen Gemeindesaal, einen Jugendsaal und ein Foyer im Erdgeschoss vor, die bei Bedarf miteinander verbunden werden können. Im Obergeschoss befindet sich die Pfarrwohnung. Besonders der künftige Gemeindesaal zeichne sich durch eine raffinierte Architektur aus, so Wurster: So verliehen etwa sechs Meter hohe Decken dem Saal »einen sakralen Charakter«. Der Pfarrer schätzt, dass der Startschuss für die auf 1,5 Millionen Euro veranschlagte Baumaßnahme im Jahr 2018 fallen könnte. An

den Kosten beteiligt sich die Evangelische Landeskirche mit 50 Prozent, 30 Prozent werden der Gemeinde als Kredit zur Verfügung gestellt, 20 Prozent muss sie selbst aufbringen. Die Modelle können noch bis zum 16. Juli zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus begutachtet werden.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



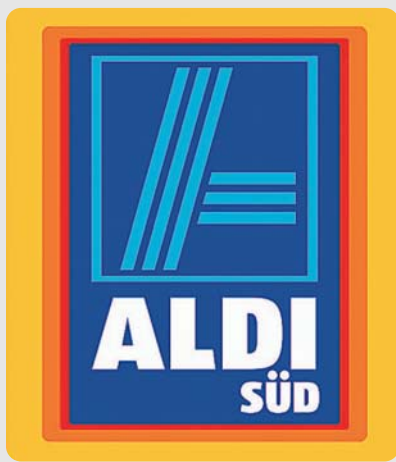
Mehr zum
Thema unter:
www.wochenblatt.net/hegau

- Anzeige -

Radolfzell

HAUSERRENFEST

Theopont, Senesius und Zeno - die drei Radolfzeller Hausherren sind die Namensgeber für die höchsten Feiertage der Stadt. In diesem Jahr wird das Hausherrenfest in Radolfzell vom 14. bis 17. Juli begangen. Höhepunkt ist die Mooser Wasser-Prozession am Hausherrenmontag. Mehr dazu gibt es auf Seite 11.



Singen

HOHENTWIELFEST

Am Samstag startet das größte Fest der Singener auf dem Hohentwiel mit Sarah Connor. Mit dem Vorverkauf aller Konzerte sind die Veranstalter von KoKo sehr zufrieden. Höhepunkt ist das Burgfest am Sonntag mit 90 Stunden Kleinkunst, Theater, Mittelalter, Kirche und Musik. Mehr auf den Seiten 13 bis 16.

Schlechter Lack?

Kein Grund den Kopf
in den Sand zu stecken.



Jetzt testen!
Der neue
Renault KOLEOS

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

**Autohaus
BLENDER**
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Singen



21 Kinder strahlten nach dem erlebnisreichen Auto-Technik-Tag beim VW-Zentrum um die Wette. swb-Bild: Robin Heuser

Kinder für Technik begeistern

Mit dem Schlagschrauber Reifen wechseln wollten alle! 21 begeisterte Kinder der Klasse 3b von der Gemeinschaftsschule Steißlingen nahmen mit Feuereifer an dem Projekt-Tag im VW-Zentrum Gohm + Graf Hardenberg in Singen teil und löcherten Serviceleiter Sven Schreijäck mit teilweise kniffligen Fragen. Er hatte sich mit dem BLINKA-Team ein spannendes Programm für die Klasse mit Klassenlehrer Philipp Mies und Lehrerin Anita Prochnow ausgedacht. Diese hatte

vor längerer Zeit mit Schülern aus Steißlingen an dem bundesweiten Wettbewerb dieser Mitmach-Aktion des Zentralverbandes Deutsches Kfz-Gewerbe teilgenommen. Den Gewinn konnte die altersgemäß passende 3. Klasse nutzen. Die beiden Lehrer waren der Meinung, dass die Kinder Technik hautnah erleben sollten. Zudem passte das Thema des Aktionstages zu dem anschließend geplanten Verkehrssicherheitstraining für die Drittklässler. redaktion@wochenblatt.net

Engen

»Hexen« und Bürgersfrauen

»Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Leben zum Trotz« ist der Titel einer neuen historischen Erlebnisführung in Engen mit der »braven« Marketenderin Tilda alias Claudia Ehret. Dabei tauchen die Teilnehmer am Donnerstag, 13. Juli, um 19 Uhr in das Leben in Engen um das Jahr 1640 ein, einer düsteren Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg und der großen Pestwelle von 1635. Mittendrin lebt Tilda, die sich um die Dinge des täglichen Lebens und um die verwundeten Soldaten kümmert. Viel zu erzählen hat die Marketenderin, die sogar der Hexerei bezichtigt wurde. Zudem findet am Samstag, 15. Juli, um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau statt. Treffpunkt für beide Führungen: Freilichtbühne hinterm Rathaus. Anmeldungen werden im Bürgerbüro erbeten, Telefon 07733/502249. Infos unter www.engen.de.

Steißlingen

Ortsrundgang mit Kandidat

Der Kandidat für das Bürgermeisteramt in Steißlingen, Bernhard Diehl, hat nach dem Frühschoppen im Gasthaus Ochsen weitere Wahlkampftermine bekannt gegeben. Diehl lädt am 12. Juli um 18 Uhr zu einem Ortsrundgang ein. Treffpunkt ist am Bürgerhaus. Nach dem Rundgang findet gegen 19 Uhr ein Bürgergespräch im »Schinderhannes« statt. Zudem hat er am 22. Juli von 10 bis 12 Uhr ein Wahlstand bei der Metzgerei Rimmele. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Musik nach Feierabend

Den letzten »Musikalischen Feierabend« veranstaltet der Musikverein Gottmadingen am Donnerstag, 13. Juli, 18.30 auf dem Anneliese-Bilger-Platz. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen



Der Musikverein Worblingen kann auf ein erfolgreiches Gartenfest 2017 zurückblicken. Bei überwiegend gutem Wetter strömten viele Gäste auf den Festplatz bei den Sportanlagen Oberwiesen, um bei guter Musik und leckerem Essen gemütliche Stunden zu verbringen. Auch am Sonntag trotzten einige Besucher dem nasskalten Wetter und besuchten den Musikverein Worblingen im Obstgarten. Der Verein bedankt sich bei allen Besuchern für ein tolles und friedliches Fest. Außerdem gilt der Dank allen befreundeten Musikerinnen und Musikern für die schwungvolle Unterhaltung und natürlich allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

swb-Bild: Verein

Steißlingen/Engen



Benjamin Mors hat sich als Bürgermeister in Steißlingen beworben. swb-Bild: stm

Aktiv und solide Mors bewirbt sich als Bürgermeister

Wie das WOCHENBLATT berichtete, hat sich Benjamin Mors für die Nachfolge von Artur Ostermaier als Bürgermeister von Steißlingen beworben. Im Gespräch erklärt der 26-Jährige, der seit zwei Jahren als Kämmerer für die Stadt Engen arbeitet, seine Beweggründe und seine Befähigung für das angestrebte Amt. Mors lobt ausdrücklich die zukunftsorientierten Grundlagen, die hervorragende Infrastruktur und das ehrenamtliche Engagement in Steißlingen, die einem Bürgermeister optimale Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Gerne würde er dies von der politischen und kommunalen Seite aktiv mitbegleiten. Dabei sieht sich Mors, der an der Hochschule für Verwaltung seinen Abschluss gemacht hat, sich als »aktiven Manager«. Dies bedeutet nicht nur angelegene Aufträge abzuwickeln, sondern etwa auch bei abschlägiger Antwort aktiv Lösungsansätze anzubieten. Zudem sei er nicht der klassi-

sche Kämmerer, der nur auf das Sparbuch schielt, sondern für ihn sei die Sinnhaftigkeit der Investition entscheidend, so Mors. Man müsse nicht nur eine solide Finanzpolitik, sondern auch die mittelfristige Entwicklung im Auge behalten. Durch seine bisherige Arbeit hat Mors nach eigenen Worten besten Einblick in die Finanzierungssituation von Steißlingen. Zudem finde er es gut, dass in Steißlingen die Gemeinde die Stadtwerke selbst manage. Trotz seines Alters sieht sich Mors ob seiner Kenntnisse und sozialer Kompetenz deshalb nicht nur als Kandidat für die junge Generation. Er möchte auch über den Tellerrand hinaus blicken und weiß, welche Verantwortung er als Bürgermeister übernimmt. Am Samstag, 15. und 29. Juli, können die Steißlinger Benjamin Mors bei der Metzgerei Rimmele jeweils von 10 bis 12 Uhr treffen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Die Top 2 von aktivoptik!

Einstärkenbrille

- HARTSCHICHT
- ENTSPIEGELUNG

Gleitsichtbrille

- HARTSCHICHT
- ENTSPIEGELUNG

nur jetzt ab **39,90€*** statt 69,90€

nur jetzt ab **119,90€**** statt 159,90€

Modellbeispiele – eine größere Auswahl finden Sie bei aktivoptik vor Ort. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht. Ausgewählte Fassungen. *Aktions-Einstärken-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, entspiegelt, ± 6 dpt., + 2 cyl. **Aktions-Gleitsicht-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, entspiegelt, ± 6 dpt., + 4 cyl.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 04 15

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Veggie-Griller
wir können auch ohne Fleisch
100 g

1,30

Bauernbratwurst
als rohe deftige oder gebrühte milde
100 g

1,10

Bratwurst im Sulzrand
auch als Bauernsülze
mit Zwiebeln
100 g

1,10

Lachsschinken
mager und mild geräuchert
100 g

1,80

Schweinefilet
schöner Zuschnitt
100 g

1,65

Salsiccia
italienische grobe Bratwurst
mit Paprika und Fenchel
100 g

0,85

Rinderwade
saftig für die Suppe oder Gulasch
100 g

0,82

Rindergeschnetzeltes
mager, von Hand geschnitten,
auch als gewürzte schnelle Pfanne
100 g

1,38

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Grill-Aktion
Puten-Cordon bleu
mit viel Käse und Schinken
100 g € 1,29

Immer lecker
Schweinehals-Steaks
gewürzt oder natur
100 g € 0,99

AKTION AKTION
Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als
küchenfertige Pfanne
100 g € 1,09

herzhaft deftig
Vesperspeck
am Stück mit Schwarte
100 g € 1,19

locker und saftig
Fleischküchle
vorgegart oder angebraten
für Vesper und Grill
Stück € 1,25

der Klassiker für Ihren Grill
Original Singener Grillwurst
100 g € 1,19

natürlich hausgemacht
Geflügelsalat
mit Currydressing und Ananas
100 g € 1,49

unsere Spezialität
Paprikalyoner
mit viel frischem Paprika
100 g € 1,29

Spezialitäten für den Grill
Porterhouse in DRY AGE Qualität, Iberico Kotelett, Lachsspieße, Lachsspieße oder Scampispiße

Hilzingen

Feiern nach
Feierabend

Zum alljährlichen gemütlichen Feierabendhock lädt der Musikverein am Montag, 17. Juli, im Welschinger Dorfgarten ein. Bei erfrischenden Getränken und schmackhaftem Grillgut können die Gäste die idyllische Atmosphäre des Dorfgartens in geselliger Runde genießen. Wie jedes Jahr steht der Abend wieder im Zeichen der Jugendarbeit, deshalb werden die »Crazy Tunes«, die Jugendkapelle des Musikverein Welschingen, die Gäste ab 18.30 Uhr musikalisch unterhalten. Da die Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen erst nach dem Feierabendhock anstehen, gibt es dieses Jahr keine Abzeichen zu verleihen.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Eduard Presser:
Impressionen



Freuen sich auf ihren Einsatz:
Schülerinnen der Theater-AG.
swb-Bild: Trapani

Zum 175jährigen Geburtstag des Hegauer Heimatdichters Eduard Presser gibt es in Hilzingen am Sonntag, 16. Juli, in der Remise am Schlosspark ein besonderes Programm. Zunächst setzen von 11 Uhr bis 12 Uhr und von 13 bis 14 Uhr Schüler der Theater-AG der Eduard Presser Grundschule unter der Leitung von Manuela Trapani einzelne Strophen und Gedichte von Eduard Presser in kleinen Theater-Vorführungen in den unteren Räumlichkeiten des Museums und in der Remise im Schlosspark in Szene. Da die Räume des Museums beengt sind, können sich maximal 15 Besucher eine Vorstellung ansehen, die alle 15 Minuten stattfinden. Für eine Vorstellung können sich Interessierte im Vorhinein anmelden unter manuela.trapani@t-online.de, es ist jedoch auch eine Anmeldung vor Ort noch möglich. Zwischen 12 und 13 Uhr gibt es dann noch ein besonderes Schmankerl: Eine gemeinsame Aufführung der Schüler zusammen mit dem Männerchor Riedheim. Dabei rezitieren die Schüler der Theater-AG wiederum Gedichte, Strophen und Verse von Eduard Presser und setzen sie in Szene, und der Männerchor Riedheim singt dazu. »Die Lieder sind eingebunden in die Gedichte«, verdeutlicht die Leiterin der Theater-AG, Manuela Trapani. Als besonderer Gast wird dabei Manuel Presser, Urenkel von Eduard Presser und freier Künstler, erwartet.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Das letzte Kapitel fürs Grundbuchamt
Amt Hilzingen-Gottmadingen wurde offiziell aufgehoben

Wenn es Sekt, Selters und belegte Brötchen im Sitzungssaal des Hilzinger Rathauses gibt, zeigen die Mundwinkel der Gäste in der Regel nach oben. Nicht so jedoch an diesem Morgen: Zwar waren bei der offiziellen Aufhebung des kommunalen Grundbuchamtes Hilzingen-Gottmadingen nicht alle Mienen finster, aber zum Feiern war dennoch niemand zumute. »Für mich ist das kein festlicher Tag«, brachte es Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger auf den Punkt: »Mit der Auflösung des Grundbuchamtes verlieren wir nicht nur Bürgernähe, sondern auch Geschwindigkeit«, betonte er – und verwies auf die Verzögerungen, die künftig sicherlich bei den Bearbeitungen der Grundbuch-Angelegenheiten zu erwarten seien. Zudem gehe »ein ganz tolles Modell der interkommunalen Zusammenarbeit«, verloren, fasste er seine Stimmung in Worte – und lobte zugleich die »tolle Arbeit« des bisherigen Teams rund um den bisherigen Grundbuchamtsleiter Norbert Hug. Seit April waren dieser und seine Mitarbeiter damit beschäftigt, Packlisten zu schreiben und Akten zu sortieren, zu ordnen und in Kisten zu pa-

cken. Tatkräftig unterstützt hat sie dabei die Eingliederungsmanagerin des Landes, Karin Kratt, sowie die Mitarbeiter des Bauhofs unter Leitung von Günter Furtwängler. »Ich hoffe,

das Grundbuch für den Landgerichtsbezirk Konstanz künftig zentral vom Amtsgericht Villingen-Schwenningen aus geführt wird. Im Zuge dessen wurden alle bestehenden Bü-

fene Grundbucheinsichtsstelle leiten, die den Bürgern auch weiterhin die Möglichkeit gibt, einen Blick in die Grundbücher zu werfen. Seit 150 Jahren gab es das Grundbuchamt in Hil-



Im Hilzinger Rathaus kommt der Stempel von Norbert Hug nun nicht mehr zum Einsatz – zum Bedauern von Justizrätin Kerstin Strohmeier, Grundbuchamtsleiter Norbert Hug, Notariatsdirektor Bertram Rimmele, Bürgermeister Rupert Metzler und Justizrätin Eleonore König.

der Bauhof wird nun nicht als die Hilzinger Schlepperbande in die Annalen eingehen«, scherzte Hug. Nun sind die Regale leer, und das Amt ist Geschichte. Aufgelöst wurde es aufgrund der Grundbuchamtsreform des Landes Baden-Württemberg, die vorsieht, dass

cher und Akten aus Hilzingen und Gottmadingen nach Kornwestheim in ein großes Lager zur Archivierung gebracht. »Es war und ist ein komisches Gefühl, wenn man den eigenen, gern ausgeübten Arbeitsplatz nach und nach in Kisten verpacken und auf den Abtransport warten muss«, verdeutlichte Hug. Er und die meisten seiner Mitarbeiterinnen bekommen nun neue Aufgabenbereiche in der Gemeinde. Hug selbst wird unter anderem die neu geschaf-

zingen, seit dem Jahr 2008 wurden dort auch die Angelegenheiten der Gemeinde Gottmadingen bearbeitet, was auch »hervorragend funktioniert habe«, wie Hilzingsens Bürgermeister Rupert Metzler hervorhob. Betrübt über die Entscheidung des Landes zeigte sich auch der Notariatsdirektor des zuständigen Notariats in Singen, Bertram Rimmele: »Es ist ein trauriger Tag.«

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Aach

Eine Frischzellenkur auf Papier
Die Stadt Aach hat ein neues Logo



Veronika Neidhart und Sarah Müller (von links) mit Bürgermeister Severin Graf. swb-Bild: rab

Es ist buchstäblich eine durch und durch (kugel-)runde Geschichte: Die Stadt Aach hat sich selbst eine touristische Frischzellenkur verordnet und tritt zukünftig mit einem neuen, modernen Logo in Erscheinung. Vier kreisförmige, abstrakte Symbole lenken dabei den Blick auf das, was Aach einzigartig und besonders macht: die Silhouette der Pfarrkirche St. Nikolaus, die Aachquelle, die wunderschöne Naturlandschaft und der Charakter einer lebendigen Gemeinde. Entworfen haben das neue Erkennungszeichen in ehrenamtlicher Arbeit die Stadträtin Veronika Neidhart und Rathaus-Mitarbeiterin Sarah Müller.

»Wir waren jetzt einfach der Meinung, dass es mal Zeit wäre, ein neues, zeitgemäßes und modernes Logo zu entwickeln«, verdeutlichte Bürgermeister Severin Graf. Das bisherige Logo sei mittlerweile 30 Jahre alt. Als sie sich kurz nach Fastnacht an ihre Aufgabe gemacht haben, sei ihnen schnell klar geworden, dass das neue Logo einen Bezug zur Aachquelle und zur Pfarrkirche haben sollte, erzählten Müller und Neidhart. »Die Pfarrkirche ist einfach das Erkennungszeichen von Aach, die leuchtet schon von weit her«, stimmte Graf zu. Doch ausgedrückt werden sollte in dem neuen Erkennungszeichen auch, dass Aach sowohl

eine umweltbewusste, walddreiche, als auch eine aktive, familienfreundliche Gemeinde ist – weshalb noch zwei weitere »Kugeln« hinzu kamen. Dass das neue Logo eine runde Geschichte ist, fanden auch die meisten Gemeinderäte – wobei durchaus auch Kritik an der modernen Gestaltung aufkam. So wünschte sich Stadtrat Jörg Jansen statt der kleinen Initialen lieber eine herkömmliche Schreibweise mit Großbuchstaben. Dies fand jedoch keine Mehrheit – was aber natürlich nicht heißt, dass das neue Logo nicht groß geschrieben wird in der Verwaltung.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Hilzingen

25 Jahre
bei Renfert

Klaus Baschnagel feierte am 1. Juli sein 25-jähriges Betriebsjubiläum bei der Hilzinger Firma Renfert. Baschnagel war zunächst als Konstrukteur, Technischer Einkäufer und Leiter der Produktentwicklung beschäftigt. Seit Oktober 2001 ist er als technischer Prokurist Mitglied der Geschäftsleitung. Im Jahr 2003 übernahm er zusätzlich die Leitung des Qualitätsmanagements. Durch seine langjährige Betriebszugehörigkeit verfüge Baschnagel über ein hohes Fachwissen und eine umfangreiche Erfahrung, die sowohl von der Unternehmensleitung als auch von seinen Kollegen geschätzt würden, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Renfert GmbH bedankte sich bei dem Jubilar mit einem kleinen Präsent und einer Ehrenurkunde.

redaktion@wochenblatt.net



Klaus Baschnagel mit Sören Hug (rechts). swb-Bild: Renfert



► ENTSPANNEND

Wer Lust auf ein stimmungsvolles Fest in lauschiger Atmosphäre hat, ist beim Brunnenfest in Aach richtig. Bereits zum achten Mal lädt die Stadtmusik Aach am Samstag, 15. Juli, und Sonntag, 16. Juli, zu dem Fest am Mühlenplatz ein. Los geht es am Samstag ab 18 Uhr mit dem Auftritt des Musikvereins Bietingen und der Feuerwehrkapelle Colmnitz, die aus der Aacher Partnergemeinde bei Dresden extra zum Brunnenfest anreist. Ab 21.30 Uhr klingt der Abend dann stimmungsvoll zu den Gitarrenklängen von Popmusiker Maik Dodaro aus Engen aus. Am Sonntag, 16. Juli, findet ab 11 Uhr der Frühschoppen mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen statt. Zünftige Blasmusik gibt es dazu vom Musikverein Gottmadingen, dem BJBO Aachtal und dem FZ Aach. An beiden Tagen verwöhnen die Stadtmusiker die Besucher nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch. swb-Bild: Stadt Aach



► EMPÖREND

Nach dem Feiern kommt das Aufräumen: Nicht viel von diesem Spruch gehalten haben Jugendliche, die bei einer Sitzgruppe in der Nähe des Bauhofes und der Sozialstation in Gottmadingen erst Party und sich dann aus dem Staub gemacht haben – ohne ihre Hinterlassenschaften wegzuräumen. Anwohner ärgern sich seit Wochen nicht nur über Lärm in der Nacht, sondern auch über die große Menge an Müll, die am nächsten Morgen von der nächtlichen Feier zeugen. Doch der Abfall ist nicht das einzige Problem: Auch der Vandalismus nimmt zu. Vergangenes Wochenende stießen Unbekannte die Bänke der Sitzgruppe um. Bei der Stadt ist das Problem bekannt, wie Anna Rothermund vom Hauptamt dem WOCHENBLATT mitteilte: »Wir haben die Kontrollen durch den Sicherheitsdienst verstärkt«, berichtete sie. Doch die Stadt sei auch auf die Hilfe von Anwohnern angewiesen – wie Heinz Kreidel, der das Foto oben machte. Und wenn sich die Party bis in die Nacht erstreckt, sei es durchaus legitim, die Polizei zu verständigen, betonte Rothermund.

swb-Bild: Kreidel

Engen

Projektpräsentation

An der Hewenschule wurden die Arbeitsergebnisse aus den Freitagsprojekten präsentiert. Dazu waren alle Eltern eingeladen. Eine Projektgruppe hatte sich mit unterschiedlichen Aktionen in und um die Stadt Engen beschäftigt, die Klassen 1 bis 3 hatten ein Buchstabenlied samt

Choreographie vorbereitet. Es gab die handwerklichen Projekte Töpfern und arbeiten mit Speckstein. Sieben Schüler aus den Klassen 4 bis 8 hatten am Brettspieleprojekt teilgenommen. Die Vorführung des Tennisprojekts fand im Schulhof statt.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Gottmadingen

MV
Musikalischer Feierabend Do., 13.7., 18.30 Uhr, Anneliese-Bilger-Platz.
SCHWARZWALDVEREIN
Echotal So., 16.7., 9 Uhr, Feuerwehrhaus. Info: 07731/319107.

TUS

Jährliches Sommerfest auf dem Schulsportplatz an der Riela-singer Straße in Gottmadingen am Mi., 26. Juli, ab 18 Uhr, mit Hüpfburg.

Hilzingen

FÖRDERVEREIN ERHALTUNG BURGRUINE HOHENKRÄHEN
Mitgliederversammlung mit u. a. Bericht/Genehmigung Haushaltsvoranschlag 2017, am Mi., 26.7., 19 Uhr, auf der Vorburg der Burgruine Hohenkrähen.

Mühlhausen

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN
Französischer Nationalfeiertag, Fr., 14.7.

TTC

Jahreshauptvers., Mi., 19.7., Gasthaus Löwen.

Randegg

FRAUENVEREIN
Halbtagesausflug nach Langenenslingen Do., 20.7., Abfahrt: 12.30 Uhr Rathaus Randegg. Grillparty, Mi., 23.8., 17 Uhr, Schützenhaus Randegg.

Tengen

SCHWARZWALDVEREIN
Donauwellenwanderung So., 16.7., Treffpunkt 10.30 Uhr Randenhalle, 11.45 Uhr Donauversickerung.

Aach

Großer Empfang für Schülermannschaft



Ein stattliches Bild gaben die erfolgreichen Teilnehmer der Schülermannschaften beim Empfang in Aach ab. sub-Bild: Verein

Ein großer Empfang wurde den erfolgreichen Schülermannschaften des RMSV Aach rund anderthalb Wochen nach den Deutschen Schülermeisterschaften im westfälischen Augustdorf im Rahmen des Aacher Wochenmarktes gegeben. »Mit 10 Mannschaften an der Schüler-DM teilzunehmen, das ist aller Ehre wert. Dreimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze sowie weitere gute Platzierungen haben die jungen Sportlerinnen und Sportler bei den zehn Starts mit nach Aach gebracht«, betonte Bürgermeister

Severin Graf in seiner Ansprache, und fügte hinzu »Wir sind stolz auf Euch«. Auch Cheftrainerin Katja Gaißer ist sich sicher »Die Kinder haben die Stadt Aach würdig vertreten«. Glückwünsche des Badischen Radsportverbandes überbrachte Frank Ruhland, seines Zeichens Kunstradsportfachwart des Radsportbezirks Hegau-Bodensee. Nach den Dankesworten gab es Gelegenheit für die Aacher Bürger den erfolgreichen DM-Teilnehmern ihre Glückwünsche zu überbringen.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Seniorenwerk St. Peter und Paul, Jahresausflug, Mi., 19.7.

Sommerfest Seniorenarbeitskreis, Sa., 15.7., 14 Uhr, Sportgelände Kiesgrüble, SVM Vereinsheim.

Bildungswerk Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Besichtigung Kläranlage Biber-

tal/Hegau in Ramsen am Fr., 14.7.; Abfahrt 15 Uhr St.-Georgs-Haus Gottmadingen in Fahrgemeinschaften. Anmeldung bei Agnes Saier, 07731/72866.
SWIMMY Engen:
13.7., 16.30-19.30 Uhr Abschlussgrillen vor den Sommerferien, Treffpunkt Gemeindezentrum. Achtung: verlängerte Gruppenstunde!

Engen

Rotarier unter neuer Führung

Nach turnusgemäßer einjähriger Amtszeit reichte der bisherige Präsident des »Rotary-Clubs A 81 Bodensee-Engen«, Peter Ibbeken, den Präsidentenstab an die neue Präsidentin Daniela Pahl-Humbert weiter. In einem kurzen Rückblick erinnerte Peter Ibbeken an die in seiner einjährigen Amtszeit geförderten Hilfsprojekte, wobei die gemeinsame Anschaffung eines neuen Kühlwagens für die

Tafelläden mit den anderen Rotary-Clubs im Landkreis Konstanz besonders herausragte. Ibbeken bedankte sich bei den Clubmitgliedern für die gewährte Unterstützung und wünschte der neuen Präsidentin für ihr Präsidentenjahr viel Erfolg. Daniela Pahl-Humbert versicherte die sozialen Engagements des Clubs fortzusetzen.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.7.2017:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr, Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.7.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Biesendorf«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Stetten«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Welschingen«: So., 9 Uhr hl. Messe. »Aach«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe. »Ehingen«: So., 9 Uhr hl. Messe. »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.
Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden:
»Beuren«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Watterdingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Wiechs«: So., 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst.
»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std.-Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	
07731/83080	gew.

Engen	
Polizeiposten: 07733/94 09 0	
Bereitschaftsdienst der Engerer Stadtwerke: 07733/94 80 40	
Tengen	
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040	
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007	
Gottmadingen	
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125	
Polizeiposten: 07731/1437-0	
Polizei SH: 0041/52/6242424	
Hilzingen	
Wasserversorgung: 0171/2881882	
Stromversorgung: 07733/946581	
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333	
Gailingen	
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125	
Strom: 0041-52/6244333	
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder	
*max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
15./16.07.2017 K. Weber, Tel. 07773/936090	

WOCHENBLATT

Möchten Sie Ihre Urlaubskasse aufbessern?

Für die Verteilung unserer Jubiläumsausgabe

»50 JAHRE WOCHENBLATT«
am Samstag, den 29. Juli 2017

suchen wir

ZUSTELLER
für
GOTTMADINGEN, HILZINGEN & GAILINGEN
(ab 15 Jahren)

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter:
Telefon 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielsing-Hilzingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Sommerferien: Bitte beachten Sie unsere Urlaubszeiten.

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

Urlaubszeiten unserer Filialen:
Vom 31.07. bis 18.08.2017 geschlossen. Ab KW34 dann wieder geöffnet.

Wir machen Urlaub

25 JAHRE VARIO-PACK MIT EINWEIHUNG DES NEUEN VERWALTUNGSGEBÄUDES IM GEWERBEGETBIET WELSCHINGEN GEFEIERT

JETZT UNTER EINEM GEMEINSAMEN DACH

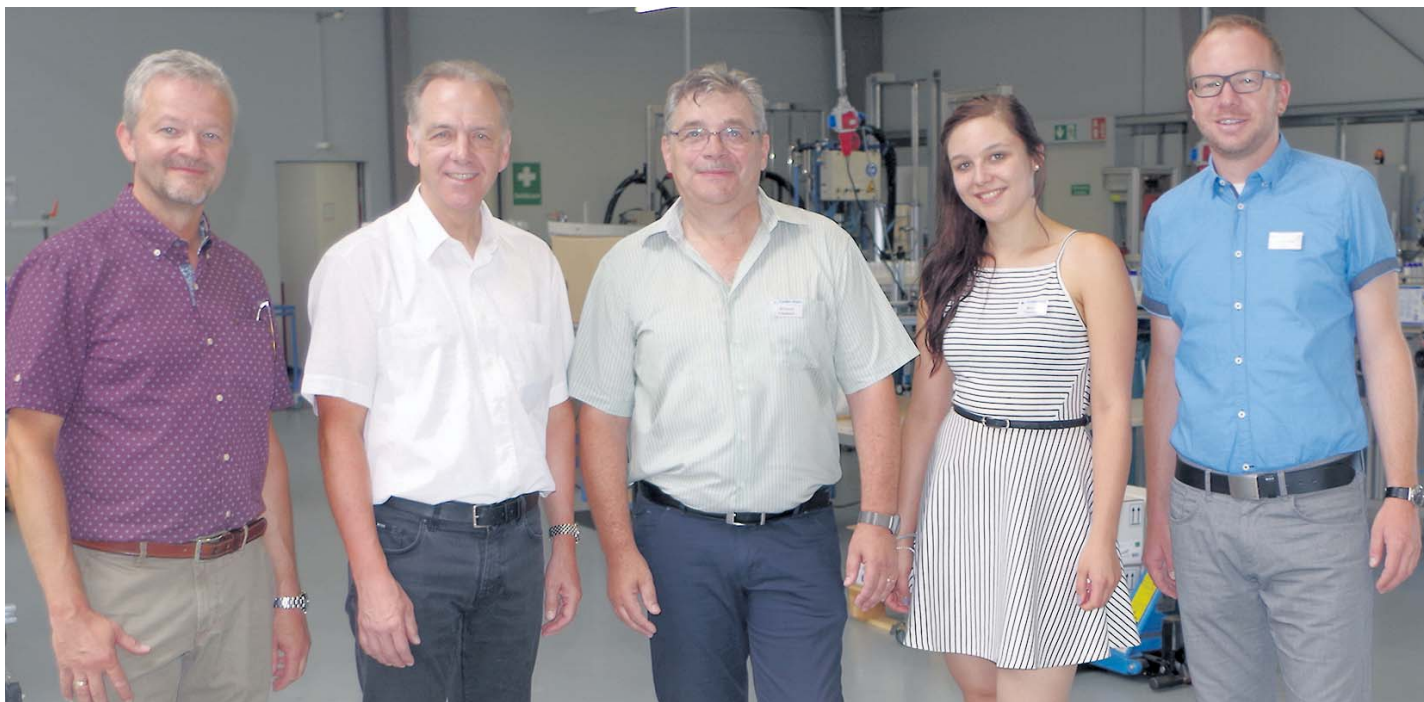


In drei Schritten wurde der Unternehmenssitz von »Vario-Pack« im Welschinger Gewerbegebiet ausgebaut. Nun befindet sich das ganze Unternehmen unter einem gemeinsamen Dach. swb-Bild: of

Gleich doppelt gefeiert werden konnte am Samstag beim Unternehmen »Vario-Pack« in Engen-Welschingen im Gewerbegebiet. Das Unternehmen welches für die Abfüllung von Dosen im Zweikammersystem spezialisiert ist, wurde von Richard Friedrich im Jahr 1992 im damaligen Industriepark Gottmadingen aus kleinsten Anfängen heraus gegründet, zog im Jahr 1996 dann zunächst in den Gewerbepark Welschingen und konnte in den Folgejahren einen eigenen Produktionsstandort in mehreren Schritten Stück für Stück gleich auf dem Nachbargrundstück des Gewerbeparks aufbauen. So wurde im Jahr 2012 zunächst ein Lagergebäude erstellt, 2015 konnte die Verwaltung umziehen. Ende 2015

folgte die Produktion mit insgesamt sechs Produktionslinien in den erweiterten Neubau und konnte mit der Jubiläumsfeier mit vielen Gästen und Betriebsführungen vorgestellt werden. Jetzt ist das ganze Unternehmen unter einem gemeinsamen Dach vereint, auch wenn der Weg gar nicht so weit war. Engens Bürgermeister Johannes Moser lobte das agieren des Familienunternehmers Richard Friedrich, der hier solide und Schritt für Schritt »Vario-Pack« in Engen wachsen ließ, aufgebaut auf dem wirtschaftlichen Erfolg. Das Zweikammersystem wurde einst sogar vom Vater von Richard Friedrich erfunden. Allerdings brauchte es eine ganze Weile, bis aus Prototypen eine Serienproduktion starten konnte, erläutert Richard Friedrich, der besonders stolz darauf ist, dass der erste Kunde heute noch dabei ist, freilich mit größeren Mengen. »Durch unsere sechs Produktionslinien sind wir als Mittelständler in der Lage, täglich bis zu Maximal 25.000 Dosen abzufüllen, berichtete Richard Friedrich den Gästen, unter ihnen auch Vertreter des Partner-Unternehmens Ehrensperger AG aus Stäfa am Zürichsee. Die »normale« Produkti-

onsmenge liegt zwischen 17.000 und 18.000 Dosen pro Werktag. »Wir sind mit rund 3,5 Millionen abgefüllten Dosen im Zweikammersystem führend in Europa«, unterstrich Richard Friedrich. Das vom Unternehmen Vario-Pack entwickelte Zweikammersystem kommt vor allem für pastöse Materialien, wie sie im Automobilbereich angewendet werden zum Einsatz wie für Silikone, Klebstoffe und Fette. Dabei können die Dosen entweder mit Druckluft oder Gasen befüllt werden. Der Wirkstoff selbst befindet sich in einem getrennten Aluminium- oder Kunststoffbeutel und kann nun per Knopfdruck austreten. Diese Technik wurde von Vario-Pack praktisch perfektioniert. Und letztlich hat die hohe Kundenzufriedenheit hier für das Wachstum gesorgt. 19 Mitarbeiter zählt das Unternehmen, das auch bei seiner Bautätigkeit immer das regionale Handwerk im Blick hatte. Und auch das Thema Umwelt stand beim Neubau im Blick: die Fußbodenheizung mittels Betonkernaktivierung wird von der Abwärme der Kompressoranlage gespeist, damit kann fast die Hälfte des Wärmebedarfs über Jahr gedeckt werden. Mehr auch unter www.vario-pack.eu.



Engens Wirtschaftsförderer Peter Freisleben, Bürgermeister Johannes Moser, Inhaber Richard Friedrich, Personalleiterin Malina Friedrich und Auftragsplaner Johannes Kern beim Einweihungsrundgang im Abfüllbereich. swb-Bild: of

Otmar Walther

Dienstleistungen & Transporte

- Hausmeisterdienst
- Grünanlagenpflege
- Grundstückspflege
- Industriereinigung

Wir gratulieren der Fa. Vario-Pack

Hauptstr. 9a – 78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 / 2078 – info@owdt.de

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Firmenjubiläum und weiterhin viel Erfolg.

TLI-TransLog International GmbH & Co. KG
Pfaffenhäule 56 · D-78224 Singen

Wir gratulieren herzlich zum 25. Betriebsjubiläum und wünschen weiterhin erfolgreiche Jahre.

Arch.-Büro Jürgen Ramsperger
Am Steppachwiesle 27 – 78247 Hilzingen

Aus dem Herzen der Region

RANDECKER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ortillon-Quelle
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure

Gutes vom See

Wir gratulieren der Fa. VARIO-PACK herzlich zum 25-jährigen Jubiläum!

MHS
MHS-Service GmbH
Motoren-KFZ-Landtechnik
78234 Engen-Neuhausen
Tel: 07733/72 35 · Fax: 72 90
www.valtra-traktor.de

Wir gratulieren der Firma

Vario-Pack

zum 25-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

GmbH & Co. KG
Kunststoffpräzisionsteile
www.waldmann-engen.com

Messkircher Straße 165
78333 Stockach
Tel.: 07771/8797-0
Fax: 07771/879722

Elektroinstallation

Günter Pfeiffer
Elektromeister

78244 Gottmadingen
Rielasinger Str. 2

Wir gratulieren zum 25. Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Telefon 07731/730 13
Telefax 07731/732 11

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Wir gratulieren zum 25-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für den Auftrag.

Außenputz
Vollwärmeschutz
Innenputz
Trockenbau
Brandschutz
Altbausanierung
Maler
Gerüstbau
Hebebühnen
Spezielles

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Wir wünschen der Firma Vario Pack

Rossella Celano
Tel. 077 31 / 8800-13
r.celano@wochenblatt.net

Sonja Eifridt
Tel. 077 31/8800-33
s.eifridt@wochenblatt.net

weiterhin viel Erfolg und alles Gute zum 25-jährigen Jubiläum.

WOCHENBLATT

Watterdingen



Ein rauschendes Fest war das Watterdinger Dorffest - und das war am Samstag sogar ganz wortwörtlich zu nehmen: Denn nur ein paar Sekunden vor den traditionellen Böllerschüssen öffneten sich die Himmelsschleusen, so dass erst einmal alle Schutz vor dem Unwetter suchten und der Startschuss verspätet gegen 17 Uhr fiel. Doch das tat der guten Stimmung keinerlei Abbruch: Drei Tage lang feierten Jung und Alt gemeinsam unter dem Motto »Ein Dorf im Wandel der Zeit« mit zahlreichen Gästen, gut gelaunt, sich und ihre Traditionen.

swb-Bild: Preter



Randegg

Musik AG in Randegg

Der Musikverein Randegg bietet mit der Jugendmusikschule Westlicher Hegau und Unterstützung der Grundschule ab dem neuen Schuljahr eine Musik AG in Randegg an. Am Samstag, 22. Juli, haben die Eltern zusammen mit ihren Kindern von 10 bis 11 Uhr die Möglichkeit, im Rahmen einer Instrumentenberatung im Proberaum des Musikvereins (Otto-Dix-Straße 38) Infos einzuholen. Anmeldeschluss für die Musik AG ist am Mittwoch, 26. Juli.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Die ersten Schritte ins »wirkliche Leben«

44 Engener Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedet / Gedenken an verstorbenen Mitschüler

Der vierte Abiturjahrgang verlässt das Gymnasium Engen. Im Rahmen der Entlassfeier erhielten 44 Abiturientinnen und Abiturienten ihre Reifezeugnisse, sowie ein Schüler das Fachhochschulreife-Zeugnis. Der durchschnittliche Notenwert liegt bei 2,4. Schulleiter Thomas Umscheiden beglückwünschte alle Absolventen. Er hob aber auch die Leistung der Eltern hervor, die stützend und unterstützend den Weg ihrer Kinder begleiteten. Denn nun stünde der Schritt ins »wirkliche Leben« an. Der Sprung in die Studien- und Berufswelt sei ein gravierender Einschnitt. Bürgermeister Johannes Moser

sprach dem Abiturjahrgang auch im Namen des Gemeinderates die Anerkennung für das erreichte Zwischenziel aus. Durch die Ausbildung am Gymnasium Engen sehe er die Jugendlichen für den anstehenden Berufsweg gut vorbereitet. Neben der Freude über den Schulabschluss wurde die Feier überschattet durch den Tod eines Mitschülers. Zum Gedenken an den verstorbenen Fabian entzündete Schulleiter Umscheiden eine Kerze, die während der gesamten Veranstaltung brannte. Zahlreiche Schüler hoben sich in den vergangenen Schuljahren durch fachliche und sportliche Leis-



Berührend: Schülerinnen umarmten sich nach dem Lied zum Gedenken an ihren Mitschüler Fabian.

tungen hervor, andere durch besonderes soziales Engagement. Insgesamt wurden zwölf Abiturpreise verliehen, die von den Schul-Fachschaften und anderen Sponsoren gestiftet wurden. Zum Abschluss der Feierlichkeiten sangen und spielten drei Abiturientinnen ein ergreifendes und bewegendes Lied zum Tode des Schülers Fabian. Am Ende des Liedes umarmten sich die drei Mädchen in einer Innigkeit, die den ganzen Saal rührte. »Das war besser als jedes Reifezeugnis. Mein Kompliment«, sagte Schulleiter Umscheiden. Der Liedtext stammt von Lea Schütz, die Vertonung von

Wiebke Weber und Marie Thais als Solostimme. **Die Preisträger:** Chemie: Anja Hansen, Deutsch: Anja Hansen, Englisch: Anja Hansen, Englisch: Marie Theis, ev. Religion: Janina Ekert, Gemeinschaftskunde: Laura Kautz, Geschichte: Sophia Rose, Mathematik: Anja Hansen, Physik: Anja Hansen, Sozialpreis: Lea Schütz, Sport: Leonie Heuser, Wirtschaft: Enya Dietze.

Hayo Eckert

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Zweimal Traumnote 1,0 erreicht

Friedrich-Wöhler Gymnasium feiert seine 131 Abiturienten

Schulleiterin Sabine Beck entlässt in diesem Jahr 131 Abiturienten in einem neuen Lebensabschnitt. In ihrer Rede ließ sie die vergangenen Jahre Revue passieren und bezeichnete die Pausenhalle als wichtigen Ort für die Absolventen. »Insgesamt habt ihr hier viel Zeit verbracht.« Florin Schwald verlässt das Gymnasium als Jahrgangsbester mit einem Schnitt von 1,0 und 825 Punkten. Er lag dabei nur einen Punkt vor Annabel Jakob, die ebenfalls ein 1,0 Abitur hingelegt hat. 63 Preise wurden an Absolventen für ihr besonderes Engagement von der Vorsitzenden des Fördervereins verliehen. Die Preisträger des diesjährigen Jahrgangs sind: Florin Schwald 1,0 (Deutsch, Englisch, Italienisch, Gemeinschaftskunde); Annabel Jakob 1,0 (Englisch, Geschichte: Schnabel-Medaille, Mathematik, Bildende Kunst, kath. Religion); Pauline Ehret 1,1 (Deutsch: Scheffel-Preis, Gemeinschaftskunde); Patrick Raif 1,2 (Deutsch, Physik, Mathematik, kath. Religion); Philip Jurkina 1,3 (Deutsch, Musik); Nadja Linkert 1,3 (Mathematik: Ma-



Zwei Absolventen verlassen das Gymnasium mit dem Traumdurchschnitt 1,0. Viele Abiturienten erhalten Fachpreise.

thematischer Verein, Französisch); Cyrill Burth 1,4 (Physik); Carolin Lemke 1,4 (Deutsch, Englisch); Evelyn Sutoris 1,4 (Italienisch: Dante-Preis); Alexandra Wildschütz (Deutsch, Französisch); Sofie Salewski (Literatur und Theater); Antje Rehling (ev. Religion); Mara Edelmann (Englisch, Musik); Philip Höner (Ethik); Hannah Wenger (Englisch); Samira Baumann (Bildende Kunst); Florian Drescher (kath. Religion, Informatik, Physik); Leonie

Schemel (Englisch, Musik); Sebastian Boosz (Wirtschaft); Vanessa Rathke (Erdkunde); Daniel Baracotti (Englisch, Informatik); Julian Hohaus (Sport); Anna Edmaier (Bildende Kunst, Geschichte: Hegau-Geschichtsverein); Alina Bayer (Biologie: Karl-von-Frisch-Preis); Hoang Luong Minh (Sport); Tim Steinert (Mathematik); Cristos Darnassis (Gemeinschaftskunde); Anna Brill (Chemie); Daniel Pollmann (Naturwissenschaft und Technik, Physik); Gabriel

Fischer (Biologie); Jannis Ruh (Mathematik, Erdkunde, Physik: Deutsche Physikalische Gesellschaft, Naturwissenschaft und Technik); Paul Vahlenkamp (Chemie); Patrick Hartmann (Biologie, Physik); Dominik Weiss (Sport: Maul-Medaille, Biologie). Graziella Verchio

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Stabwechsel beim Lions-Club



Stabwechsel beim Lions-Club Singen-Hegau: Michael Arnold (rechts) übernimmt das Präsidentenamt von Joerg Wuhrer.

Turnusgemäß nach einem Jahr erfolgte der Wechsel im Präsidentenamt des Lions Club Singen-Hegau von Jörg Wuhrer an Michael Arnold. Der scheidende Präsident gab einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, etwa die Renovierung des Onko Plus Raumes am »Hegau-Klinikum«. Der neu gewählte Präsident Michael Arnold stellte sein Jahresprogramm unter das

Motto »Was man gutes in die Welt gibt, kommt zurück«. Den Kulturförderpreis für junge Talente aus der Region wird am 11. August im Bürgersaal übergeben. Neu vorgesehen ist, ein Sehbehinderten-Projekt zu unterstützen. Die weltweite Organisation der LIONS feiert dieses Jahr ihr hundertjähriges Jubiläum. redaktion@wochenblatt.net